

Technologische Weiterentwicklungen

haben die Vorzüge gestärkt und die Hemmnisse erheblich reduziert.

Zu nennen sind:

- Statische Berechnungen zum Einsturzverhalten
- Erschütterungsprognosen
- neue Zündverfahren und -schemata
- verbesserte Wirkung der Abdeckung am Sprengobjekt
- effektivere Schutzmaßnahmen an gefährdeten Objekten
- Erschütterungsmessungen
- wirkungsvollere Wasservernebelung
- effizientere Reinigungsmöglichkeiten

Vorurteile werden abgebaut durch:

- Information der Anlieger
- Abstimmung mit allen relevanten Behörden
- Festlegung von Sicherheitsbereichen
- Beweisaufnahme im Umfeld

Bevorzugte **Anwendungsgebiete** der Sprengtechnik sind:

- hohe Bauwerke:
wie Türme und Schornsteine
- Bauwerke und Bauwerksteile aus Beton oder Stahlbeton
- Stahlkonstruktionen
- kompakte Bauwerksteile:
wie Bunker und Massenfundamente
- Objekte mit hoher Festigkeit,
deren örtliche Lage den Einsatz anderer Verfahren ausschließen oder zu aufwendig machen
- Herstellen von Durchbrüchen und Öffnungen
- Beseitigen akuter Gefahrenquellen

Titelfoto: Boxberg, Sprengung von zwei 300 m hohen Stahlbetonschornsteinen EUROVIA Beton GmbH



Herausgeber:

Deutscher Abbruchverband e.V.
info@deutscher-abbruchverband.de
www.deutscher-abbruchverband.de



SPRENGEN

wirtschaftlich · sicher · zeitgemäß

Informationen
des Fachausschusses Sprengtechnik
im Deutschen Abbruchverband

Sprengen

eignet sich zum Abbruch nahezu aller Bauwerke und Bauwerksteile.



Hagen, Sprengung eines 93 m hohen Hochhauses
Thüringer Sprenggesellschaft mbH

Je nach Bauwerkshöhe, Baustellenbedingungen, Festigkeit des abzubrechenden Materials oder kurzen Abbruchzeiten ist Sprengen oftmals das sicherste und wirtschaftlichste Verfahren.

Zur Anwendung kommt es, wenn der Aufwand einschließlich der Sicherungsmaßnahmen im Vergleich zu anderen Abbruchverfahren geringer ist.



Essen, Sprengung Eckturm am Limbecker Platz
Roller Sprengtechnik GmbH

Die **Vorzüge** des Verfahrens sind:

- + geringeres Gefährdungspotenzial für Beschäftigte und Dritte
- + hohe Qualifikation der Ausführenden auf Grund gesetzlicher Vorgaben
- + kurze Abbruchzeiten
- + nur kurzzeitige Beeinträchtigung der Umgebung (z. B. durch Staub, Lärm und Erschütterungen)
- + geringerer Nachzerkleinerungsaufwand durch gute Zertrümmerung
- + einmaliger großer Massenansturm



Wesseling, Sprengung eines Fundamentes
Richard Liesegang GmbH & Co.KG



Frohnau, Sprengung eines 365 m hohen Sendemastes - Thüringer Sprenggesellschaft mbH

Die **Hemmnisse** des Verfahrens ergeben sich aus:

- unerwünschten, aber beherrschbaren Nebenwirkungen:
 - Erschütterungen
 - Streuflug
 - Staub
 - Schalldruck
- hohem Aufwand für Sicherungsmaßnahmen
- Vorurteilen